

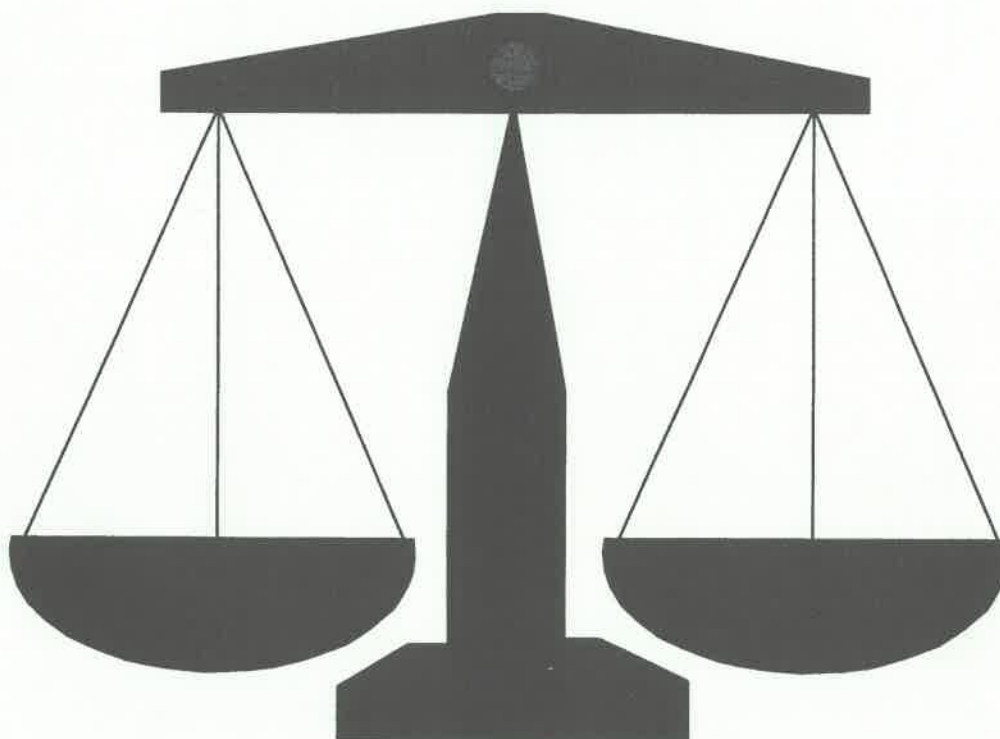
“ D’GEMENGEWO “

BÄERTREFF

No 3 / 2002

Informationsblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 17 Juni 2002

Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2002

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Pierre Daleiden, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz , Ern Walerius, Gemeinderäte.
Oé Claude, Gemeindesekretär.

Bürgermeister Konsbruck eröffnete die Sitzung gegen 20.00 Uhr im Beisein von sieben Zuhörern.

1) Approbation définitive du projet concernant la construction d'un centre culturel à Berdorf.

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 17. Oktober 2001 (siehe " Gemengewo " 6/2001) der Errichtung eines Kulturzentrums auf dem früheren Areal Bingen provisorisch Zustimmung erteilt hatte, wurden die diesbezüglichen Unterlagen zwecks Begutachtung an diverse staatliche Instanzen, wie Inspection de la Santé, Sécurité de la Fonction Public, sowie an das Kulturministerium weitergeleitet.

Das Kulturzentrum begreift bekanntlicherweise u.a. im Erdgeschoss einen Festsaal mit hydraulischer Bühne sowie 288 Sitzplätzen, im hinteren Teil des Gebäudes (ebenfalls Erdgeschoss) einen Musiksaal (123 m²) für die Harmonie Berdorf versehen mit einer Öffnung zum Festsaal hin, einen Probesaal für den Gesangverein im vorderen Teil (1. Stockwerk), diverse andere Säale, Räume für Archive, eine Ausschanktheke, eine Küche, eine Vorhalle sowie einen Personenaufzug. Ausserdem werden 43 Parkplätze (grösstenteils hinter dem Gebäude) angelegt.

Die oben erwähnten staatlichen Instanzen wiesen nach Überprüfung des Vorprojektes darauf hin, zusätzlich folgenden technischen Details Rechnung zu tragen:

- * Die Einplanung von zwei Notausgängen.
- * Das Anbringen diverser feuerfester Türen.
- * Die Installation von Glastüren und Glaswänden bestehend allesamt aus Verbundsicherheitsglas.
- * Die Wandbefestigung sämtlicher Sanitäreanlagen.
- * Das handikapiertengerechte Einrichten von WC's.

Architekt Marcel Niederweis wohnte der Sitzung bei und informierte die Räte, dass er die Anweisungen der staatlichen Prüfungsgremien bei dem jetzt zur Abstimmung vorliegenden definitiven Projekt berücksichtigt habe.

Zusätzlich wurde noch von den Gemeinderäten beschlossen in einem der Räume eine Verkabelung für Informatik (EDV) vorzusehen. In diesem Saal können Computerkurse für die Einwohner der Gemeinde abgehalten werden.

Rat Walerius war erstaunt, dass Herr Niederweis das Produkt " XYLAMON " als Holzschutzmittel in seinem Lastenheft vorsieht. Er war der Meinung, dass dieses Produkt nicht gerade gesundheitsfreundlich sei.

"O..., hun ech döst a mengem Lastenheft stoën? ", so ein überraschter M. Niederweis. Alsdann bezeichnete der Architekt den Einwand von Rat Walerius als gerechtfertigt und versprach das Holz nicht mit " XYLAMON ", sondern mit einem Mittel auf Basis von Natursalzen behandeln zu lassen.

Ebenfalls konnte Ern Walerius den Unterlagen entnehmen, dass die Gemeinde Berdorf bis dato noch keine definitive Subsidzusage seitens des Kulturministeriums erhalten hat. In diesem Zusammenhang wollte der Rat wissen, ob die Finanzierung des Projektes auch ohne eventuelle staatliche Subvention abgesichert sei.

Bürgermeister Konsbruck bestätigte, dass auch im Falle wo es keine staatliche Unterstützung gäbe, das Projekt von der Gemeinde finanziert werden könne.

Zum Thema Subventionierung von Kulturgebäulichkeiten gab auch Architekt Niederweis (ebenfalls Bürgermeister der Gemeinde Bech) anschliessend einen aus eigener Erfahrung stammen - den Kurzkommentar ab: " Ech hun zum Beispill zu Bech vir mäi Kulturzentrum " Hanner Bra " keen Frang Subsid kréit. Ech baue jo vill dohir, an ech kennen keng Gemeng, déi bis elo ee Subsid fir hirt Kulturhaus kréit huet."

Die Frage von Rat Walerius nach der Finanzierbarkeit des Projektes veranlasste Schöffin Scholtes zu folgender Aussage: " Bis elo hut dir is nach ëmmer nëmmen gedriewen, dat mir eppes solle schaffen. A bei dësem Projet wëll dir is elo bremsen! Mir müssen esu schnell wie méiglech mat dësem Projet ukommen, well soss op eemol brecht d'Musek auserneen, wann déi keen Sall kréit. "

Ern Walerius war erstaunt über diese lächerliche Bemerkung. Er betonte, dass es der Opposition prioritär darum ginge, mitzuhelfen Projekte vor der Realisierung in geordnete Bahnen zu bringen, nicht aber um zu " bremsen ", so wie von Frau Schöffin angenommen. Schliesslich waren es ja auch die Oppositionsräte die gelegentlich der Gemeinderatssitzung vom 17. Mai 2000, und nach vorher geführtem Gespräch mit dem damals potentiellen Verkäufer, den Schöfferrat überhaupt auf die einmalige Kaufgelegenheit dieses Areals im Dorfkern von Berdorf aufmerksam gemacht hatten. Die Frage nach der Finanzierung eines Projektes, so Rat Walerius weiter an die Adresse von Frau Scholtes, habe ebenfalls nichts mit "bremsen " zu tun. Es ist ganz einfach die Pflicht und Schuldigkeit eines gewählten Ratsmitgliedes, sich bei derart kostspieligen Projekten zumindest zu diesem Punkt Gedanken zu machen.

" Wann een dat do héiert, mengt een wüürklech eis Musek géif zur Zäit ouni Proufsall do stoen!", so Carlo Steimetz zur Aussage von Schöffin Scholtes.

Und Rat Daleiden fügte hinzu: " Mir schwätzen hei ëmmer nëmmen iwver d'Musek. Mir duerfen och de Gesang nët vergiessen, an all déi aner Vereiner a Leit am Duerf, déi hanno vun dem Kulturzentrum profitéieren! "

Am Ende dieser lebhaften Diskussion schlug Guy Adehm vor, wegen der zentralen Lage dieses Areals, die Gelegenheit zu nutzen um einen Spielplatz für Kleinkinder in unmittelbarer Nähe des Kulturzentrums anzulegen.

Diese Anregung wurde mit Interesse vom Schöfferrat zur Kenntnis genommen.

Anschliessend wurde das Projekt bei der definitiven Abstimmung zum Gesamtpreis von 2.784.315,45 Euro (112.319.007.-Flux) einstimmig gutgeheissen.

Relevante Einzelposten des Kostenvoranschlages sind u.a.:

| | |
|--|------------------------------------|
| * Rohbau | 580.261 Euro (23.407.670.- Flux) |
| * Lift | 62.000 Euro (2.501.074.- Flux) |
| * Bewegliche Bühne | 64.480 Euro (2.601.117.- Flux) |
| * Dachkonstruktion | 200.766 Euro (8.098.880.- Flux) |
| * Ekologische Massnahmen | 100.000 Euro (4.000.000.- Flux) |
| * Honorare für Planung und Berechnung | 233.509 Euro (9.419.756.- Flux) |

Zum Abschluss bemerkte Bürgermeister Konsbruck, dass man eventuell noch Ende des Jahres 2002 mit den Arbeiten beginnen könne.

Der daraufhin erfolgte skeptische Blick von M. Niederweis liess allerdings auf eine von übermässigem Optimismus geprägte Aussage von Herrn Konsbruck schliessen. Ein Arbeitsbeginn im Frühjahr 2003 scheint effektiv eher der Realität zu entsprechen.

2) Nomination d'enseignants pour l'enseignement primaire à Berdorf.

Bei 8 Ja - Stimmen sowie einer Enthaltung wurde Martine Pleimling in geheimer Abstimmung definitiv im Primärschulunterricht in Berdorf auf den Lehrerposten ernannt.

Während des Schuljahres 2002-2003 wird Fräulein Pleimling der 2. Klasse als Lehrerin vorstehen.

3) Arrêt du compte de l'Office social 2000.

Gutgeheissen wurde die Abrechnung des Sozialamtes für das Jahr 2000.

| | |
|--|------------------------|
| Bei Einnahmen von | 236.419.- Flux |
| und Ausgaben von | 100.205.- Flux |
| schliesst das Jahr 2000 mit einem Boni von | 136.214.- Flux ab. |
| Boni von 1999 | 10.896.- Flux |
| Gesamtboni für das Jahr 2000 | 147.110.- Flux. |

4) Organisation scolaire de l'enseignement musicale pour l'année 2002 / 2003.

Die Kurse werden während 36 Wochen in der alten Primärschule in Berdorf abgehalten.

| | |
|---|---|
| Kursusleiter : Ambros Jürgen aus Neuerburg (Deutschland) | 135 Minuten / Woche für Trompette / Bügel / Cornet. Bei diesen Kursen sind 4 Schüler eingeschrieben. |
|---|---|

| | |
|--|---|
| Kursusleiter : Carl Van Speybroeck aus Sterpenich (Belgien) | 255 Minuten / Woche für Clarinette. Bei diesen Kursen sind 6 Schüler eingeschrieben. |
|--|---|

Alle Räte zeigten sich hiermit einverstanden.

5) Convention avec l'UGDA pour l'année scolaire 2002 / 2003.

Die Kosten der Organisation der Musikschule in Berdorf, welche von der Gemeinde übernommen werden, betragen insgesamt 18.541,77 Euro (747.973.- Flux)

Bis zu 60% dieses Betrages werden vom Kulturministerium zurückerstattet.

Dieser Punkt wurde einstimmig von den Räten angenommen.

6) Approbation d'un devis concernant l'aménagement d'une conduite d'eau dans la rue " Um Wues ".

Einstimmig wurde der Kostenvoranschlag bezüglich der Erneuerung der veralteten Eternit-Wasserleitung vom Hause Mariany bis zum neuen Feuerwehrhaus angenommen.

Über eine Gesamtlänge von 260 Meter wird eine DN 100 GGG - Leitung (100 mm Durchmesser) verlegt.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 115.305,16 Euro.

In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls von Oppositionsseite auf den Tatbestand hingewiesen, dass bei heftigen Regenfällen der Strassenbereich unterhalb des Friedhofes regelmässig

unter Wasser stünde. Die Oppositionsräte schlugen vor, diesen Misstand parallel zu den Erneuerungsarbeiten an der Wasserleitung zu beheben.

7) Crédit supplémentaire pour le projet concernant l'aménagement d'une conduite d'eau dans la rue " Um Wues ".

Da lediglich 24.789,35 Euro im Haushalt 2002 für das Erneuerungsprojekt der Wasserleitung " um Wues "vorgesehen waren (siehe Punkt 6), wurde einstimmig ein Zusatzkredit von 92.000 Euro angenommen.

8) Décompte définitif des travaux concernant le bloc sanitaire près du terrain de football à Berdorf.

Dem ursprünglichen Kostenvoranschlag von 267.398,58 Euro (10.786.832.-Flux) steht eine Endabrechnung von 301.195,91 Euro (12.150.212.-Flux) für den Sanitärblock beim Fussballfeld im Martbusch gegenüber.

Rat Guy Aehm sparte nicht mit Kritik bei diesem Punkt. Er gab dem Schöffenrat zu bedenken, dass neben esthetischen Vorteilen, der globale Kostenpunkt für die 1995 fertiggestellte Buvette sowie für den Sanitärblock (Gesamtausgaben für beide Gebäude : ca 16.000.000.-Flux) deutlich niedriger für die Gemeinde gewesen wäre, wenn Planung und Konstruktion beider Bauwerke nicht um Jahre zeitversetzt, sondern in einer Phase erfolgt wären.

Mit 9 Ja - Stimmen wurde die Endabrechnung gutgeheissen.

9) Déclaration d'option. Avis du conseil communal.

Positiv stimmten die Räte in geheimer Sitzung dem Naturalisierungsgesuch einer Einwohnerin aus Bollendorf-Pont zu.

Divers.

Die Oppositionsräte informierten sich beim Schöffenrat zu nachstehenden Punkten:

A) Warum sind die öffentlichen WC's neben dem Fussballfeld im Martbusch nicht täglich während der Touristensaison geöffnet?

B) Wäre es nicht möglich die Abnahme des Grünschnitts, insbesondere während der Monate Mai bis September, zumindest einmal wöchentlich (eventuell sogar samstags) für die Bürger der Gemeinde zu ermöglichen?

C) Wann wird das vom Gemeinderat in der Sitzung vom 11. April 2001 votierte Projekt für Hochwasserschutz in Bollendorf-Pont realisiert?

Zu Punkt **A** gab Bürgermeister Konsbruck zu verstehen, dass es ausreicht, wenn die öffentlichen WC's an Wochenenden sowie an Feiertagen geöffnet sind. Von Oppositionseite war diese Aussage von Herrn Konsbruck nur schwer nachvollziehbar. Da sich besonders in den Sommermonaten viele Gäste im ' Centre récréatif Martbusch ' aufhalten (mit Sicherheit nicht nur an Wochenenden und Feiertagen.), und weil sich die natürlichen Bedürfnisse der Leute nicht nach fixen Tagen richten, ist die Einstellung des Schöffenrates ganz einfach unverständlich.

In seiner Antwort zu Punkt **B** gab der Schöffenrat zu verstehen, dass es seiner Meinung nach kein Bedarf zum Handeln gibt. Man ist auf jeden Fall nicht gewillt die aktuelle Regelung (jeden zweiten Montag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr) für die Grünschnittannahme flexibler zu gestalten.

Zu Punkt C liess Bürgermeister Konsbruck verlauten, dass es beim Projekt Hochwasserschutz in Bollendorf-Pont Schwierigkeiten beim Ankauf der benötigten Parzellen gäbe.

" Wann der de Leit vläicht géift en ordentlechen Preis machen, da géifen se och waarscheinlech verkafen..!.", so der abschliessende Kommentar von Carlo Steimetz in Richtung Schöffenrat.

Die Sitzung wurde gegen 22.15 Uhr von Herrn Bürgermeister beendet.

Allgemeine Informationen.

Am Montag, den 10. Juni 2002 (morgens) nahmen Gemeinderat sowie Gemeindesekretär am traditionellen Bürgermeistertag in Mondorf - les - Bains teil. Der Bürgermeistertag stand dieses Jahr unter dem Motto " Naturschutz zu Lëtzeburg " .

Vorträge wurden u.a. abgehalten von Umweltminister Charles Goerens und Staatssekretär Eugène Berger . Zur Feier des Tages wurden die Räte sowie Sekretär Claude Oé und die Angestellte Nicole Colbette - Struck anschliessend vom Schöffenrat zum Mittagessen nach Entringe ins nahegelegene französische Grenzgebiet eingeladen.

Am Mittwoch, den 19. Juni hatte der Schöffenrat Vorstandsmitglieder von Musik- und Fussballverein ins ' Centre Martbusch eingeladen, um im Rahmen der jährlich stattfindenden Waldfeste über die Anschaffung und Errichtung einer modernen, eventuell festangebrachten Tanzpiste auf dem Festplatz zu diskutieren. Diese Einladung kam zustande aufgrund einer diesbezüglichen Anfrage von beiden Vereinen. Auf Vorschlag vom ebenfalls anwesenden Architekten Marcel Niederweis wurde die Realisierung dieses Projektes auf 2003 verschoben. Der Architekt war im Einverständnis mit der Gemeinde sowie den Vereinen der Meinung, dass man dieses Vorhaben vorerst einer durchdachten Planung unterziehen müsse.

In der Gemengewo No 7 / 2001 hatten wir Ihnen berichtet, dass die vom Bürgermeister Konsbruck präsierte gesetzlich vorgeschriebene Ausländerkommission im Jahre 2001 nicht ordnungsgemäss funktionierte.

Herr Konsbruck unterliess es, in seiner Funktion als Präsident die im Immigrationsgesetz vorgeschriebenen 4 jährlichen Sitzungen einzuberufen. Da die Mitglieder der Kommission nicht gewillt waren diesen Misstand weiterhin zu akzeptieren, luden sie ihren Präsidenten eigenständig am 4. März 2002 zu einer Unterredung ein.

Im Einklang mit dem Bürgermeister wurde beschlossen, sich in Zukunft strikt an die Gesetzgebung zu halten, und demzufolge zumindest einmal pro Trimester eine obligatorische Kommissionssitzung abzuhalten. Positiv ist, dass die Sitzungstermine für 2002 gleich im voraus bei dieser Zusammenkunft festgelegt wurden.

Zur Erinnerung führen wir nachstehend die Zusammensetzung der am 22.11.2000 gegründeten Ausländerkommission auf:

| | |
|--------------------------|--------------|
| Konsbruck Georges | Präsident |
| Kiefer Jean-Claude | Sekretär |
| Da Costa Ferreira Albino | Beisitzender |
| Hartmann Linda | Beisitzende |
| Hansen Emile | Beisitzender |
| Pereira Adelino José | Beisitzender |

